



An den Vorsitzenden des Ausschusses
Schule u. Weiterbildung
An Frau Oberbürgermeisterin

Haus Neuerburg
Gülichplatz 1 – 3
50667 Köln

Roger Beckamp
Zimmer 320

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des
Rates

Tel: +49 (221) 221-25396

Roger.Beckamp@stadt-
koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 18.04.2016

AN/0730/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	18.04.2016

Versagen des Schulsystems

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,
sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,

die AfD-Fraktion bittet darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 18.04.2016 zu setzen:

Was können und werden die für die Kölner Schulen Verantwortlichen unternehmen, um den Fehlentwicklungen zu begegnen, die in der aktuellen Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung unter dem Titel „Studier- und Ausbildungsfähigkeit“ als Folge einer politisch verordneten „Kultur des Durchwinkens“ nachgewiesen werden.?

Die Studie stellt insbesondere fest, dass

- immer mehr Schulabgänger in Ausbildung und Studium scheitern;
- eine politisch gewollte Inflationierung der Abschlüsse mit einer erheblichen Absenkung der Leistungsanforderungen erkaufte wird;
- handwerklich-technische Begabungen gegenüber vermeintlicher Studierbefähigung vernachlässigt werden;
- fehlende Grundlagenkompetenzen in Sprache und Mathematik von Betrieben und Hochschulen in zunehmendem Maße nachgebessert werden müssen;
- anstelle von wissensbasiertem Fachunterricht einem „kompetenzorientierten“ Unterricht, statt logischem Denken „Medienkompetenz“ vermittelt wird;
- die für den Wohlstand künftiger Generationen grundlegenden MINT-Fächer zugunsten einer uferlosen Ausweitung von „weichen“ (z.B. Gender) Studiengängen zurückgedrängt werden.

Die Studie belegt unzweideutig die gravierenden Fehlallokationen eines mehr und mehr ideologiesteueren Bildungswesens, das die Lebens- und Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen beeinträchtigt und dem Gemeinwesen schwere Schäden zufügt.

Was wird die Stadt Köln dagegen unternehmen?

gez. Wolfram Baentsch, Sachkundiger Bürger